

Ceteia

GALOP

B



MINERALLECKSTEIN

SPEZIFITÄTEN: Magnesium, Zink, Mangan, Kupfer, Selen, Calseagrit und Iotech, Natriumanteil

ZUSAMMENSETZUNG

Makroelemente

Natrium (Na)	15%
Calcium (Ca)	15%
Magnesium (Mg)	2%
Mineralstoffe	86%

Spurenelemente (mg/kg)

Zink (Zn)	2 500
Mangan (Mn)	2 000
Kupfer (Cu)	500
Jod (I)	150
Selen (Se)	15

ANWENDUNG

Selbstbedienung über Widerristhöhe (geeigneter Halter)

Mindestmenge:

1 Block pro Herde von 10 Pferden oder Hirschen

Durchschnittlicher Tagesverbrauch:

Ausgewachsene Pferde oder Hirsche: 100 g/GVE/Tag



TIMAC AGRO Swiss SA
Im Ifang 16 – 8307 Effretikon
Tel. 044 743 77 11 – timacagroswiss@roullier.com



Agrément : aFR35.288.115

MINIB082 2317 ch-de – Shutterstock

Ceteia

GALOP

B



GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

Für ein starkes
IMMUNSYSTEM
und verbessertes
WACHSTUM



www.ch.timacagro.com

 **Timac AGRO**
Swiss

DIE HERAUSFORDERUNGEN IN DER TIERFÜTTERUNG



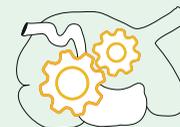
Schlechtes
Immunsystem



Hufgesundheit



Wachstums-
verzögerungen



Schlechte
Futtermittelnutzung

WIRKUNGSWEISE

STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS

Kombination von Mangan, Zink und Kupfer

- Vermindert das Entzündungsrisiko
- Essentiell für den Energiestoffwechsel

Magnesium und Jod

- Fördert die Nervenregulation
- Hilfe beim Sauerstofftransport

Zink

- Verbessert die Hufqualität
- Unterstützt die Fellqualität

FÖRDERUNG DES WACHSTUMS

Kombination aus Calcium, Phosphor und Magnesium

- Unterstützt das Muskelwachstum
- Unterstützt das Knochenwachstum (Skelett)

Selen

- Verbessert die Vitalität des Fötus

UNTERSTÜTZT DIE FUTTEREFFIZIENZ

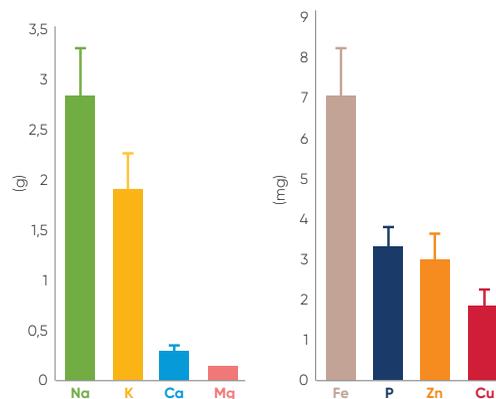
Calseagrit und Iotech

- Fördert die Verdauung
- Stimuliert die Darmflora
- Bessere Aufnahme von Calcium mit marinem Ursprung

Natriumanteil

- Schmeckhaftigkeit

Mineralstoffverlust durch Schwitzen während einer Strecke von ca. 2000 m und einer Geschwindigkeit von 700 m/min. Mittelwerte +/- SE.



Quelle: Schätzung der Gesamtschwitzrate und des Mineralstoffverlustes durch Schwitzen während des Trainings bei 2-Jahre alten Pferden bei kühler Umgebungstemperatur. Akira MATSUI & A. 2002

